

Gesammelte Klugscheißerei zum A

Kultur „Über'n Berg“ vereinte in Freusburg zwei Wochen lang Malerei, Poesie, Litera

Von unserer Mitarbeiterin
Sabrina Fuchs

■ **Freusburg.** 14 Tage lang ging es in Freusburg „Über'n Berg“ – ein gemeinsam erlebter Weg, der Malerei, Poesie, Literatur und Musik miteinander vereinte. Somit einten sich verschiedene Pfade, um Kunst aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten und erlebbarer zu machen. „Ich gehe mit einem guten Gefühl nach Hause“, resümierte Mitorganisator Thomas Molsberger, Vorsitzender des Fördervereins Freusburg zur Erhaltung geschichtlicher und kultureller Werte, auf der Finissage, der Abschlussveranstaltung der etwas anderen kulturellen Sommerreihe an der „Feuerstelle“ der Freusburger Mühle.

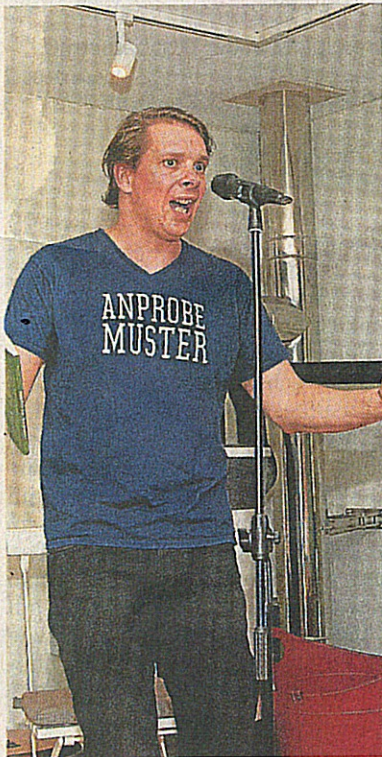
„Die Stimmung war echt gut. Es spricht nichts dagegen, aus Über'n Berg ein Dauerevent zu machen“, hob Molsberger hervor. Stimmen wurden laut, dass das diesjährige Event noch mehr Besucher mitzog und durch die unterschiedlichen Stile ein Erlebnis der besonderen Art gewesen sei.

Poetry-Slamer Lasse Samström setzte den Schlusspunkt. Der 46-jährige, im deutschen Sprachraum bekannte „staatlich anerkannt verarmte Künstler“ verfasste seine „Schüttel-Reim-Prosa in einem goldenen Käfig“ nicht etwa eingesperrt, sondern losgelöst von vorgegebenen Grundgedanken, griff Sexualmoral ebenso auf wie Jugendtraditionen. Seine Texte waren unverkennbar eigen, humorvoll und abseits der Norm. Die Zu-

hörer, die „Konsumenten seiner Kunst“ in geselliger Runde auf Bierbänken sitzend, bewunderten die Vielfalt Samströms, der sich freute – im Gegensatz zum Poetry Slam – dieses Mal eine Stunde mit Ideen, Vorstellungen, Skurrilem und „gesammelter Klugscheißerei“ füllen zu können.

Samström ist sicherlich eine Art von verbaler Kommunikation, die nicht Mainstream ist. So ist er eher Teil des Pfades, welcher den Weg der Kunstveranstaltungen gesamt umschließt.

Die Reihe beendete im Anschluss an Samström das Duo Latte Macciato (Henneke Buck an Saxofon und Klarinette sowie Manfred Bautzmann an der Gitarre) mit schmissigen, teils fetzigen Jazzrhythmen. Buck eröffnete 2014



Lasse Samström (links) überzeute in der „Feuerstelle“ an der Freusburger Mühle mit Schüttelreimgedichten. Das Duo Latte Macciato beendete das Kulturereignis „Über'n Berg“.

Fotos: Sabrina Fuchs

abschluss

atur und Musik

„Über'n Berg“ und unterlegte damals im Burgcafe und im Atelier von Angelika Brenner erlebbare Kunst mit Klarinettenklängen.

Das Burgcafe und Brenner stellten ebenso wie das Otto-Pfeiffer-Museum, die „Feuerstelle“, die evangelische Kapelle Freusburg und das Atelier Irina und Jevgenij Kulikov Gemälde, Statuen und Werke „kleiner“ und großer Künstler aus. Eine farbgebende Umgebung für die andere Seite der Kunst: Musik und Literatur, zuweilen verschmolzen zu eigener Komplexität.

Stephan S. Punkt, ein „famoser, toller Liedermacher“, so Molsberger, spielte in der „Feuerstelle“ selbst komponierte Lieder mit Witz und Kreativität, während die Combo Young Boy on Achse (Steffen Prinz und Noah Lehnert) tolle Stimmung im Cafe auf der Burg verbreitete. „Zu unser aller Vergnügen zogen Young Boy on Achse vor allem junge Menschen an. Rund 70 Leute waren bestimmt da“, sagte Molsberger.

Nach knapp zwei Wochen durchaus unterschiedlicher und doch immer persönlicher Kunst ging „Über'n Berg“ am Sonntag zu Ende. Ein kreativer Weg, der jedem Besucher eine passende Abzweigung bog.

Viele ziehen an einem Strang

Die Veranstalter des Sommerevents „Über'n Berg“ waren der Förderverein der Stiftung Kultur im Kreis Altenkirchen, Regine Bleicher vom Cafe auf der Burg, dem Förderverein zur Erhaltung geschichtlicher und kultureller Werte, die „Feuerstelle“ an der Freusburger Mühle, die evangelische Kirchengemeinde Freusburg-Niederfischbach, Irina und Jevgenij Kulikov, Angelika Brenner und der Kunstkreis Betzdorf. *saf*